

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 2 0 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
17.01.2022

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Wirtschaftsinitiative
hier: Arbeitsstand Task Force Einzelhandel**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Februar 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	02.02.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.02.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Arbeitsstand der Task Force Einzelhandel zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• derzeit nicht zu beziffern	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• im Rahmen des Haushalts des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	
Folgekosten:	
• derzeit nicht zu beziffern	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Heidelberger Einzelhandel befindet sich durch die Corona-Pandemie in einer sehr dynamischen Phase. Das Gesicht der Hauptstraße hat sich in den vergangenen zwei Jahren stärker als bis dato durch Geschäftsaufgaben, zeitweise leerstehende Immobilien und neue Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe verändert. Zur Unterstützung ansiedlungswilliger Unternehmen und des Einzelhandels im Bestand hat die Stadt Heidelberg verschiedene Projekte ins Leben gerufen und Prozesse initiiert. Ebenfalls seit zwei Jahren erarbeitet die Stadt Heidelberg ein Einzelhandelsentwicklungskonzept zur strategischen Ausrichtung zur Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben und der Festlegung zentraler Versorgungsbereiche. Die Prozesse werden dabei sinnvoll miteinander verknüpft.

Hybrid-Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vom 02.02.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates nach § 37a Gemeindeordnung vom 10.02.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Anträge und Ausgangssituation

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft hat am 01.12.2021 die Informationsvorlage 0211/2021/IV „Coronafolgen und Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für Heidelberg“ zur Kenntnis genommen. Im Rahmen der Aussprache war es den Mitgliedern des Ausschusses wichtig, dass Prozesse wie die im Jahr 2021 eingerichtete Task Force Einzelhandel und die Arbeitsaufträge zur Stärkung der Seitengassen der Altstadt in Kontext zu den Aussagen des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes stehen.

Die vorliegende Beschlussvorlage zeigt auf, dass die Prozesse sinnvoll miteinander verknüpft sind und sie gibt einen ersten Arbeitsstand der Task Force Einzelhandel wider.

2. Einzelhandelsentwicklungskonzept und weitere Prozesse

Die Stadt Heidelberg hat 2019 die Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes beauftragt. Mit dem Einzelhandelskonzept soll ein aktuelles Planungs- und Entwicklungsinstrument zur Steuerung der Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben, insbesondere bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen geschaffen werden. Im Rahmen des Konzeptes werden Bestand und Entwicklungspotenziale analysiert, zentrale Versorgungsbereiche abgegrenzt, eine ortsspezifische Sortimentsliste definiert, Nahversorgungsstandorte festgelegt und Leitsätze zur Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben formuliert.

Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes bis 2035 verfolgt dabei drei übergeordnete Ziele:

- Erhalt und Stärkung des Einzelhandelsstandortes Heidelberg sowie der Funktionsvielfalt und Vitalität des innerstädtischen Hauptgeschäftszentrums
- Stärkung der Stadtteilzentren als Treff-, Einkaufs- und Lebensmittelpunkte
- Flächendeckende fußläufige Erreichbarkeit von Läden mit Waren für den täglichen Bedarf (Vollversorgung)

Das Einzelhandelskonzept wird im Jahr 2022 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die bereits dem Gemeinderat vorgestellten Ziele und Erkenntnisse des Einzelhandelskonzeptes stehen im Einklang mit den bisherigen, vor allem operativen Maßnahmen der Verwaltung zur Stärkung des Einzelhandels in Heidelberg. Dies sind insbesondere die Einrichtung einer Task Force Einzelhandel, diverse Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie oder auch die Unterstützungen der Stadt Heidelberg gegenüber Gewerbevereinen in den Stadtteilen. Die Bestrebungen zur Belebung und Stärkung der Seitengassen der Altstadt sind ebenfalls eindeutig im Sinne der Ziele des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes.

3. Task Force Einzelhandel - Arbeitsstand

Die Task Force Einzelhandel wird vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft koordiniert und organisiert. Mitglieder der Task Force sind neben der Stadt Heidelberg der Handelsverband Nordbaden, Pro Heidelberg e.V., IHK Rhein-Neckar, DEHOGA, Gewerbevereine der Stadtteile, Heidelberg Marketing GmbH und zwölf Vertreterinnen und Vertreter von Einzelhandelsbetrieben aus dem Stadtgebiet von Heidelberg.

Die Task Force Handel hat sich 2021 im August und Oktober zu Arbeitsrunden getroffen, Handlungsfelder definiert und erste Maßnahmen und Projekte auf den Weg gebracht. Die Mitglieder der Task Force wurden auch über den Prozess und die Inhalte des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes informiert. Die Task Force Einzelhandel wird auch Maßnahmen zur Stärkung der Seitengassen der Altstadt entwickeln.

4. Handlungsfelder und Projekte

Zur Strukturierung des Prozesses und für die Übersichtlichkeit und Priorisierung von Projekten hat die Task Force folgende Handlungsfelder definiert, denen im Folgenden Projekte und Tätigkeiten zugeordnet werden:

- Kundenin und nach Heidelberg
- Aufenthalt in Heidelberg
- Unterhalten werden in Heidelberg
- Immobilien und Lage
- Storytelling
- Wissensmanagement und Netzwerk

Im Rahmen dieser Vorlage können die einzelnen Maßnahmen, Projekte und Tätigkeiten zur Unterstützung des Handels und zur Stärkung des Einkaufsstandortes nicht umfänglich und vollständig dargestellt werden. Folgende erste Maßnahmen, an denen die Akteure, insbesondere das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft und Pro Heidelberg konkret und mit Priorität arbeiten, sollen aber nachfolgend aufgezählt werden:

- Eigentümerberatung zur Vermeidung von Leerständen und zur Förderung von Ansiedlungen im Sinne einer attraktiven Einzelhandelsentwicklung. Das Angebot wird von Eigentümern gut angenommen, so dass auf verschiedene Ansiedlungen Einfluss genommen werden konnte.
- Aktive Ansprache von expansionswilligen Unternehmen
- Pop-Up-Science-Projekt seit Dezember 2021 in der Theaterstraße

- Ein im Herbst 2021 entwickeltes Förderprogramm zur Unterstützung des inhabergeführten Handels in Heidelberg befindet sich seit Dezember im Gremienlauf und wird im Februar 2022 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.
- Das Portal vielmehr.heidelberg wird stetig weiterentwickelt und in den nächsten Monaten intensiv beworben. Die Sichtbarkeit der Heidelberger Betriebe und deren Onlineshops wird dadurch deutlich erhöht.
- Leerstandplakatierung zur Reduzierung des optischen Eindrucks von kurzfristigen Leerständen
- Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft erarbeitet aktuell mit der Stelle des Onlinekümmerers eine umfangreiche Social-Media-Kampagne zur kontinuierlichen Bewerbung des Einzelhandels und des Standortes Heidelberg. Die Umsetzung unter intensiver Einbindung des Handels ist für das erste Quartal 2022 geplant.
- Die Einführung des stadtweiten Einkaufsgutscheins DankeSchein war ein geeignetes Instrument zur Standortbindung und auch zur Kundengewinnung. Die Vermarktung und weitere Expansion des DankeScheins konnte durch eine Schwerpunktaktion in der Weihnachtszeit 2021 maßgeblich gesteigert werden. Weitere Maßnahmen dieser Art sind auch für das Jahr 2022 geplant.
- Die Heidelberger Hauptstraße hat eine außerordentlich hohe Passantenfrequenz vorzuweisen, die maßgeblich zur Attraktivität für Händler, Investoren und expansionswillige Unternehmen beiträgt. Die Sichtbarkeit der Frequenzen in den unterschiedlichen Abschnitten der Hauptstraße wird künftig auf dem einschlägigen Portal Hystreet.com sichergestellt.
- Zusammen mit Pro Heidelberg erarbeitet das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ein Konzept zur Stärkung der Seitengassen, bei dem geeignete Marketingmaßnahmen und Events wesentliche Merkmale sein werden. Die Umsetzung wird im Laufe des Jahres 2022 erfolgen, sofern Corona dies zulässt.
- Sollte der Gemeinderat im Februar die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage für die beantragten Stadtteile beschließen, wäre dies ein weiteres wichtiges Instrument zur Stärkung und Vermarktung des Einkaufsstandortes Heidelberg und eine geeignete Plattform für die Geschäfte, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.
- In der Weihnachtszeit 2021 hat das Amt für Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Kulturamt und Pro Heidelberg erstmals das erfolgreiche Projekt „Seitensprüche“ organisiert. Im Rahmen der Aktion zur Stärkung der Betriebe in den Seitengassen wurden Patenschaften zwischen Heidelberger Autorinnen und Autoren mit Einzelhandelsbetrieben in den Nebenlagen vermittelt. Interessierte wurden somit für die inhabergeführten Geschäfte in den Seitengassen sensibilisiert. Eine Wiederholung der Aktion ist auch für 2022 geplant.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Thema kostenloses ÖPNV-Angebot im Grundsatz zugestimmt die Realisierung aber zunächst vertagt. Dieses Projekt wurde ebenfalls im Rahmen der Task Force als wünschenswert benannt und dessen Bedeutung für den Handel von den Teilnehmenden betont.

Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft kontinuierlich über die Sachstände der Task Force Einzelhandel und über Maßnahmen, Tätigkeiten und Projekte zur Unterstützung des Einzelhandels und zur Stärkung des Einkaufsstandortes Heidelberg berichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
AB5	+	Ziel/e: Erhalt der Einzelhandelsstruktur Begründung: Einzelhandelsentwicklungskonzept, Task Force Einzelhandel und die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen für uns mit dem Handel tragen maßgeblich zur Stärkung der Einzelhandelsstruktur in Heidelberg bei. Die Vernetzung der einzelnen Prozesse wird dabei sichergestellt.
SL4	+	Ziel/e: City als übergeordnetes Zentrum stärken Begründung: Heidelberg ist als Oberzentrum Einkaufsstadt für Heidelberger*innen und für das Umland. Corona setzt den Einzelhandel unter Druck. Ziel ist die Sicherung Heidelbergs als Einkaufsstandort in der Innenstadt und in den Stadtteilen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner